



PFARRBRIEF

PFARREI HEILIGER PETRUS

DAHNER FELSENLAND

Bobenthal • Bruchweiler-Bärenbach • Bundenthal • Busenberg • Dahn • Erfweiler • Erlenbach • Fischbach • Gebüg • Hinterweidenthal • Hirschthal • Ludwigswinkel • Niederschlettenbach • Nothweiler • Petersbächel • Reichenbach • Rumbach • Salzwoog • Schindhard • Schönau • St. Germanshof

№ 11/2020

1. November bis 6. Dezember

Wer ist heilig?

Maria, Anton, Hildegard, Gregor, Florian, Katharina - ich könnte locker diese ganze Seite mit dem Auflisten von Namen verbringen und wäre immer noch nicht fertig. Alles Heilige. Jedenfalls für die katholische Kirche. Und weil es mehr Heilige als Tage im Jahr gibt, ist der 1. November heute so was wie ein „Sammeltag“ für Heilige, die keinen eigenen Gedenktag haben. Und für die Menschen, von denen womöglich nur Gott weiß, wie heilig sie sind.

Heilige sind nicht nur Menschen, die man im Kalender findet. Zur Gemeinschaft der Heiligen gehört auch jeder, der seinen Glauben lebt und dafür einsteht. Und für seinen Glauben einstehen kann man auf ganz unterschiedliche Weise.

In meinem Bekanntenkreis gibt es eine Frau, die führt Zuhause eine Gebetsliste mit Namen von Menschen, denen sie so begegnet. Jeden Tag betet sie für diese Leute. Und manche von ihnen wissen gar nicht, dass sie auf dieser Liste stehen.

Eine Schülerin hat ein Praktikum im Hospiz gemacht und Sterbende begleitet. Seither verbringt sie als Ehrenamtliche einen Teil ihrer Freizeit im Hospiz. Dort begleitet sie, wie sie es nennt, „Sterbende ins Licht“.

Und Dietrich Bonhoeffer hat seinen Glauben so konsequent durchdacht und gelebt, dass er noch als Gefangener der Nazis anderen Kraft weitergeben konnte.

Heilig ist an diesen drei Menschen, dass ihr Glaube auch anderen etwas gibt. Heilig wird Glaube, wenn er andere in den Blick nimmt und nicht nur bei sich selber bleibt.

Allerheiligen. Heute denke ich daran, wie heilig so viele Leute um mich herum sind. Heilig, weil sie je auf ihre eigene Art ihren Glauben für andere leben. So verschieden - wie Menschen eben verschieden sind.

Allerheiligen - Ich glaube an die Gemeinschaft der Heiligen. Hier und jetzt und unter uns. *(nach Ute Niethammer)*

Liebe Schwestern und Brüder,

machen wir uns auf die Suche nach heiligen Menschen in unserem Alltag, in unserer Umgebung. Und versuchen wir selbst, immer mehr zu heiligen Menschen für andere zu werden. Ermutigen wir uns gegenseitig!

Ihr

Michael Ganster, Diakon



Gottesdienstordnung vom 1. November – 6. Dezember 2020

Wir wissen, dass die organisatorischen Herausforderungen groß sind, damit die Feier von öffentlichen Gottesdiensten unter allen staatlichen Auflagen gelingen kann. Eine Auflage davon ist die **Anmeldung** der Teilnehmer für eine Feier und das Erstellen von Listen, um bei einer Ansteckung den Infektionsherd zurückverfolgen zu können.

Wenn Sie an einem Sonntagsgottesdienst (incl. Vorabendmesse) teilnehmen möchten, müssen Sie sich deshalb unbedingt im Zentralen Pfarrbüro in Dahn telefonisch anmelden, so, dass wir einen Platz für Sie reservieren. Das geschieht per Telefon **unter der Nummer 06391/91094-0** - **Bitte keine Mails schicken!**

Es gilt **nur** die persönliche Anmeldung, **Anrufbeantworteransagen werden nicht berücksichtigt.** Jeder Anrufer kann nur sich selbst anmelden, ausgenommen bei Familien.

Wenn Sie nach erfolgreicher Anmeldung zum Gottesdienst kommen, denken Sie an Ihre **Mund-Nasen-Bedeckung** und daran, Ihr **eigenes Gesangbuch** mitzubringen.

Personen aus einem gemeinsamen Haushalt dürfen auch eine Kirchenbank belegen.

Für die **Werktags-Gottesdienste** ab September ist **keine Voranmeldung nötig**. Sie werden am Eingang der Kirche mit den benötigten Daten erfasst. Da dies etwas zeitaufwendiger ist, kommen Sie bitte rechtzeitig zum Gottesdienst! Die Anzahl der Plätze in unseren Kirchen ist weiterhin beschränkt. Sollte einmal eine Kirche „ausgebucht“ bzw. nach jetzigen Maßstäben voll besetzt sein, ist das kein böser Wille, wenn wir niemanden mehr reinlassen können! Wir bitten um Verständnis!

Wir wünschen Ihnen Gottes Segen, bleiben Sie gesund, achtsam und zuversichtlich!



ALLERHEILIGEN – Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

Samstag, 31.10.2020

Busenberg	18:00	VORABENDMESSE f. Annel u. Walter Rickoll, Anna Rickoll, Helene u. Richard Nagel; f. Cornelius Bollinger, Rosa Wachtel u. alle verst. Angeh.
Erfweiler	18:00	FESTTAGSMESSE zum Patrozinium St. Wolfgang f. Edmund Memmer, Josef, Frieda u. Bernd Petermann, Gottfried Hirschinger, Fam. Josef Memmer mit Kinder; f. Maria Schwartz u. Angeh.; f. Hermine u. Willi Meigel u. Wilhelmine Keller
Niederschlettenbach	18:00	VORABENDMESSE f. Hans Mertz, Verst. der Fam Petermann, Dubbernell, Kuntz u. Mertz; f. Ruth u. Eugen Müller u. verst. Angeh.

Sonntag, 01.11.2020

Hinterweidenthal	09:00	WORT-GOTTES-FEIER anschließend GRÄBERSEGNUNG
Bruchweiler	10:30	SONNTAGSMESSE <u>an der Friedhofskapelle</u> anschließend GRÄBERSEGNUNG
Dahn	10:30	SONNTAGSMESSE und ca. 11.45 Uhr GRÄBERSEGNUNG
Fischbach	10:30	SONNTAGSMESSE anschließend GRÄBERSEGNUNG
Bobenthal	14:00	GRÄBERSEGNUNG
Bundenthal	14:00	GRÄBERSEGNUNG
Erlenbach	14:00	GRÄBERSEGNUNG
Schindhard	14:00	GRÄBERSEGNUNG
Schönau	14:00	GRÄBERSEGNUNG
Busenberg	15:30	GRÄBERSEGNUNG
Erfweiler	15:30	GRÄBERSEGNUNG
Niederschlettenbach	15:30	GRÄBERSEGNUNG

Montag, 02.11.2020 - ALLERSEELEN

Dahn	09:00	HL. MESSE f. alle Verstorbenen der Pfarrei Heiliger Petrus
Dahn	18:00	HL. MESSE f. alle Verstorbenen der Pfarrei Heiliger Petrus

Dienstag, 03.11.2020

Erfweiler	18:00	HL. MESSE f. Fam. Johannes u. Theresia Anstett u. Angeh.; Dankamt an die 14 Heiligen; Dankamt z. Mutter Gottes v. Winterberg
-----------	-------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Mittwoch, 04.11.2020

Hinterweidenthal	18:00	HL. MESSE f. die Leb. u. Verst. der Fam. Rösch u. Engel
------------------	-------	------------------------------------------------------------

Donnerstag, 05.11.2020

Bundenthal	18:00	HL. MESSE zur Mutter Gottes von der immerwährenden Hilfe und für die armen Seelen
Fischbach	18:00	HL. MESSE

Freitag, 06.11.2020

Bruchweiler	18:00	HERZ-JESU-AMT mit sakramentalem Segen f. Franz u. Amalie Zwick, Kinder u. verst. Angeh.; f. Sr. Ragnobertha, Ottilia u. Domitilla
Dahn	18:00	HERZ-JESU-AMT mit sakramentalem Segen Jg. für Maria Gleich u. verst. Angeh.; Jg. für Josefa u. Hermann Schantz (April); f. Berta u. Jakob Ehrhart, Hermine u. Alois Henrich u. a. verst. Angeh.; mit bes. Gedenken an Pater Ingbert Naab

32. Sonntag im Jahreskreis – Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

Samstag, 07.11.2020

Dahn	16:00	GEDENKGOTTESDIENST (Hl. Messe) für die Verstorbenen unserer Pfarrei mitgestaltet vom Chor kreuz + quer
------	-------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------

Sonntag, 08.11.2020

Erlenbach	09:00	SONNTAGSMESSE f. die verst. Mitglieder des FC Erlenbach
Schönau	09:00	SONNTAGSMESSE Jg. für Maria Fröhlich u. Amalia Zwick; f. die Leb. u. Verst. der Fam. Ehrstein

- Bundenthal 10:30 SONNTAGSMESSE**
Jg. für Werner Bischoff, leb. und verst. Angeh. (April); f. Heinrich Krebs, Bertha Fischer, Amelie u. Julius Burkhart, Gisela Fritsch, Hilde Roth u. a. verst. Angeh.
- Dahn 10:30 SONNTAGSMESSE**
1. Jg. für Hedwig Mosbach, Ehemann Jakob u. verst. Angeh. (März); Jg. für Christian Naab (April); f. Olga Weinspach

Montag, 09.11.2020 – WEIHETAG DER LATERANBASILIKA

- Dahn 09:00 HL. MESSE**
Jg. für Anna Laux u. Sohn Karl (Mai); f. Fam. Lambert u. Grunwald, Paula Meyer, Theo Zwick, Elfriede Becker, Paula Flory, Klara Schreiner u. Bertel Fischer; f. Fam. Kriebel u. Gerda Powers
- Dahn 18:00 ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott**
Stille Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten

Dienstag, 10.11.2020

- Busenberg 18:00 HL. MESSE**
f. Oskar u. Johanna-Lore Fröhlich

Mittwoch, 11.11.2020 – HL. MARTIN, Bischof von Tours

- Niederschlettenbach 18:00 HL. MESSE**

Donnerstag, 12.11.2020

- Fischbach 18:00 HL. MESSE**
Jg. für Michael Wingert, Eltern Rudolf und Franziska, Bruder Arno u. verst. Angeh. (April); f. Eheleute Ottmar u. Erna Träger u. verst. Angeh.
- Schindhard 18:00 HL. MESSE**

33. Sonntag im Jahreskreis (Volkstrauertag) – Kollekte: Diaspora

Samstag, 14.11.2020

- Erfweiler 18:00 VORABENDMESSE**
Jg. für Otto Burkhard jun. (April); f. Walter Gass, Tochter Irene u. Schwiegersohn Stefan; f. Karola Schechter; f. Alwin Rubeck, Willi, Klaus, Ludwig u. Uwe Memmer, Margarethe u. Albert Becker u. Eltern
- Fischbach 18:00 VORABENDMESSE**
3. Jg. für Helga Port u. verst. Angeh.; 2. Jg. für Oskar Steigner u. verst. Angeh. (März); Jg. für Elisabeth Ganster, geb. Wucher u. verst. Angeh.; Jg. für Werner Breiner u. Schwiegersohn Bernhard Aumer (März); f. Otto Ganster, Fam. Ganster, Burkhart u. Wambst
- Niederschlettenbach 18:00 VORABENDMESSE**
f. Anne-Marie Hoff u. alle Angeh.; f. Pfarrer Otto Böhm u. Schwester Calasanza; zur Mutter Gottes von der immerwährenden Hilfe

Sonntag, 15.11.2020

- Bruchweiler 09:00 SONNTAGSMESSE**
Jg. für Gerhard Deutscher u. verst. Angeh. (März); f. Willi und Wolfgang Sauer u. verst. Angeh.; f. Gertrud Burkhart, Sohn Stefan, Eltern Karl u. Emma Burkhart, Karl u. Anna Burkhart
- Busenberg 09:00 SONNTAGSMESSE**
f. Siegfried Lehn u. Familie
- Dahn 10:30 SONNTAGSMESSE**
f. Roland Breiner; f. Kurt Bohrer u. Angeh.; f. Pfr. Jakob Layes, Pfr. Günter Müller u. Pfr. Lucien Christophe

Montag, 16.11.2020

- Dahn 09:00 **HL. MESSE**
f. Engelhard u. Maria Gleich u. Sohn Hans; zur Mutter Gottes von der immerw. Hilfe;
f. Fam. Hedwig u. Willi Rothgerber u. verst. Angeh.
- Dahn 18:00 **ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott**
Stille Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten

Dienstag, 17.11.2020

- Erfweiler 18:00 **HL. MESSE**

Mittwoch, 18.11.2020

- Bobenthal 18:00 **HL. MESSE mitgestaltet von der Frauengemeinschaft**

Donnerstag, 19.11.2020

- Bundenthal 18:00 **HL. MESSE**
3. Jg. für Hugo Sarter, Eltern, Schwiegereltern u. verst. Angeh. (Mai)

- Fischbach 18:00 **HL. MESSE**
Jg. für Hans Keller, Eltern, Schwiegereltern u. verst. Angeh. ((Mai)

Freitag, 20.11.2020

- Dahn 18:00 **HL. MESSE**
f. Hans u. Emma Gleich u. verst. Angeh.; f. Marianne u. Dieter Helfrich, Rosa u. Georg Anstett; f. d. Verst. d. Fam. Ehwald

CHRISTKÖNIGSSONNTAG – Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

Samstag, 21.11.2020

- Dahn 11:00 **TAUFE**
- Bobenthal 18:00 **VORABENDMESSE**
f. Ludwig u. Anna Helbling, Sohn Ludwig u. verst. Angeh.
- Hinterweidenthal 18:00 **VORABENDMESSE**
f. Karl-Heinz Jäger, Fam. Sefrin, Göbbels u. Dietrich; f. Frau Scheuer; f. Ewald u. Finn Eitel

Sonntag, 22.11.2020

- Schindhard 09:00 **SONNTAGSMESSE**
f. Maria u. Ewald Malinka, Eltern u. Geschw.
- Schönau 09:00 **SONNTAGSMESSE**
f. Anton Fichter, Toni u. Resi Hahn; f. Georg u. Luzia Stöckel u. Sohn Josef
- Dahn 10:30 **SONNTAGSMESSE**
Jg. für Andrea Koch, Regina Pfeiffer, Werner Mann, Petra u. Heidi Scheid (April); Jg. für Irma u. Werner Guttenbacher, Karl Guttenbacher (April); f. Rita u. Franz Eisel u. Elfriede Schwarz
- Hinterweidenthal 11:00 **TAUFE**

Montag, 23.11.2020

- Dahn 09:00 **HL. MESSE**
Jg. für Georg Laux u. verst. Angeh. (August); f. Alfred Schlarnhauser; f. Elisabeth Meyer
- 18:00 **ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott**
Stille Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten

Dienstag, 24.11.2020

- Busenberg 18:00 **HL. MESSE**

Mittwoch, 25.11.2020

- Schönau 18:00 **HL. MESSE**
f. Anton u. Magdalena Jung, verst. Kinder u. Angeh.; f. Elmar u. Christa Schreiber

Donnerstag, 26.11.2020

Fischbach 18:00 HL. MESSE

Freitag, 27.11.2020

Bruchweiler 18:00 HL. MESSE
zur Mutter Gottes von der immerwährenden Hilfe; zum Hl. Antonius

Dahn 18:00 HL. MESSE
f. Emma u. Hans Gleich u. verst. Kinder; f. Paula u. Andreas Spiegel; f. Alfons Barlang

1. ADVENTSONNTAG – Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

Samstag, 28.11.2020 – mit Segnung der Adventskränze

Busenberg 18:00 VORABENDEMESSE
f. Emil Gimber, Milagros Martin del Dedo, Heinz Köhler u. alle Angeh.

Fischbach 18:00 VORABENDEMESSE
Jg. für August Sternberger u. verst. Angeh. (März); f. Thekla u. Karl Schlick und Gertrud u. Erich Stephan; f. Josef Ehrstein, leb. u. verst. Angeh.

Sonntag, 29.11.2020 – mit Segnung der Adventskränze

Hinterweidenthal 09:00 WORT-GOTTES-FEIER - besondere Einladung an Familien und Kinder

Bruchweiler 10:30 SONNTAGSMESSE
f. Ottmar, Hubert, Alfons, Maria, Karl u. Anna Burkhart, Helga u. Alfred Bruch, leb. u. verst. Angeh.; f. Georg Langenberger, Eltern, Schwiegereltern u. verst. Angeh.

Dahn 10:30 SONNTAGSMESSE
1. Jg. für Emil Endler u. Angeh. (April); f. Angela Naab, Pfr. Leonhard Naab, Karl u. Barbara Naab; f. Maria u. Reinhard Burkhart u. Angeh.

Niederschlettenbach 10:30 SONNTAGSMESSE
Jg. für Gottfried Hirschinger, Eltern u. Geschwister; f. Lelia, Rudolf u. Raimund Lamotte, Alfons u. Ida Kunz, Georg u. Emma Feist u. Ernst Brod

Erfweiler 18:00 ABENDEMESSE
f. die Verst. d. Fam. Marx, Hirschinger, Depré u. Bauer; f. Ottmar Paul, Eltern, Schwiegereltern u. verst. Angeh.; f. Theresia, Katharina, Alfons, Gisela u. Maria Zwick u. Eltern

Donnerstag, 03.12.2020

Dahn 18:00 HL. MESSE mitgestaltet von der Kolpingfamilie zum 90. Jubiläum
f. die verst. Mitglieder d. Kolpingsfamilie

2. ADVENTSSONNTAG – Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

Samstag, 05.12.2020

Bundenthal 18:00 VORABENDEMESSE
Jg. für Ernst Raiser, Ehefrau Ursula, Bruder Franz und f. die Verstorbenen d. Fam. Raiser und Laux (März); f. Maria u. Nikolaus Pier u. verst. Angeh.; f. Richard u. Klara Fröhlich u. verst. Angeh.

Erlenbach 18:00 VORABENDEMESSE
f. Pfarrer Otto Böhm

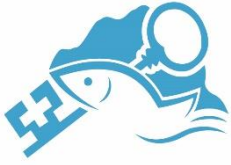
Sonntag, 06.12.2020

Schindhard 09:00 SONNTAGSMESSE
Jg. für Alfons Frischmann, Eltern, Schwiegereltern u. Angeh. (April)

Schönau 09:00 SONNTAGSMESSE
Jg. für Anton Kuhn u. verst. Angeh.; f. die Leb. u. Verst. der Fam. Jung

Dahn 10:30 SONNTAGSMESSE
3. Jg. für Dr. Werner Ludy (Mai); 2. Jg. für Ruth Schwarz (Mai); f. Mechthilde Kämmerer u. verst. Angeh.

Hinterweidenthal 18:00 WORT-GOTTES-FEIER - besondere Einladung an Familien und Kinder



Nicht immer einig. Aber immer eins!

Liebe Christinnen und Christen der Pfarrei Heiliger Petrus im Dahner Felsenland,

mit dieser Überschrift gedachte die Frankfurter Allgemeine Zeitung in ihrer besonderen Ausgabe zum 03. Oktober dem 30jährigen Jubiläum der Deutschen Einheit. Als Kirche im Bistum Speyer und Mitglieder der Gesamtpfarrei Heiliger Petrus haben wir zwar keine dreißig Jahre Einheit vorzuweisen, dennoch wenigstens **fünf Jahre** seit der Zusammenlegung zu **einer gemeinsamen Pfarrei**. Im Jahr 2015 wurde im November der Reformprozeß „Gemeindepastoral2015“ im Speyerer Dom durch Bischof Karl-Heinz Wiesemann und den damaligen Generalvikar Franz Jung feierlich verabschiedet und die neugegründeten 70 Pfarreien in ihre Eigenständigkeit und Daseinsvorsorge entlassen. Was ist seitdem geschehen?

Mit großer Sorge wende ich mich als leitender Pfarrer heute an Sie, weil ich mir viele Gedanken mache, wie es wohl in Zukunft mit unserer Pfarrei weitergehen wird. Ich weiß, dass es nicht leicht ist, fünf ehemalige Pfarreien mit 13 Kirchen, die durch äußerst unterschiedliche Pfarrer geprägt waren, nun in eine Einheit zu überführen. Dennoch muss dieses heikle Unterfangen nicht von vornherein zum Scheitern verurteilt sein. Es verlangt von allen Beteiligten in den einzelnen Kirchengemeinden, den engagierten Ehrenamtlichen, den Mitgliedern der Pfarrei und den Hauptverantwortlichen des Teams ein großes Maß an Verständnis, Diplomatie, Offenheit, Wohlwollen und den Blick, dass auch wir als Kirche im Jahr 2020 angekommen sind. Wir können die Zeit nicht zurückdrehen! Weder in der Politik, in der Gesellschaft, noch in der Kirche.

Nach zwei Jahren hier vor Ort ist es mir nicht entgangen, dass der Wind, der uns als Kirche in der Gesellschaft entgegenschlägt, deutlich rauer geworden ist. Das reicht von Ablehnung, geringer Kooperationsbereitschaft, Verachtung, bis hin zu einer regelrechten Absage und endgültigen Distanzierung, was uns ja auch die hohen Austrittszahlen belegen. Verbunden damit sind oft gnadenlose Forderungen und wenig Einsicht in eine veränderte Personal- und Kirchenmitgliedersituation. In einem solchen Klima dann noch zu denken, jede Gemeinde könne ihr eigenes Süppchen kochen oder weiterhin den alten Praktiken nachhängen, ist nicht nur verantwortungslos, sondern auch traurig. Als Kirche im Dahner Tal werden wir nur für die Zukunft gerüstet sein, wenn wir offen werden, über den Tellerrand jeder einzelnen Gemeinde blicken und nicht in einer Trotzhaltung im eigenen Elfenbeinturm verharren. In diesem Sinne soll ja auch unser Pastorales- und unser Gebäudekonzept entstehen. Beides wird in unserer Pfarrei die Weichen für die nächsten fünf bzw. zehn Jahre stellen. Womöglich muss wirklich altes absterben, damit neues entstehen kann. Hinzu kommt eine finanzschwache Situation, die uns hinsichtlich unserer Kirchengebäude, Kindergärten, Pfarrheime und -häuser schwere Fesseln anlegen wird. Aber welches Gesicht wollen wir der Kirche in Zukunft geben? Haben die Sicherheiten der letzten 50 Jahre uns wirklich getragen?

Ich gebe die Hoffnung nicht auf, dass wir vielleicht als Pfarrei Heiliger Petrus in fünfundzwanzig Jahren auch ein dreißigjähriges Jubiläum feiern.

Pfarrer Thomas Becker

Mysteriöse Spuren auf dem Gelände der Kita St. Franziskus in Dahn



Vor einigen Tagen machten die Kinder der Kita St. Franziskus eine mysteriöse Entdeckung. Im naturbelassenen Außengelände der Kita fanden Sie seltsame Spuren, welche am Vortag noch nicht da waren. Und tatsächlich, je mehr neugierige Kinderaugen suchen halfen, desto mehr Hinweise wurden entdeckt. Nach genauer Begutachtung und Analyse der Fundstellen war klar: „Dies sind keine menschlichen Spuren!“ Die gefundenen Hinterlassenschaften und Spuren mussten von einem Tier stammen. Doch von welchem? Dies war nun fortan die große Frage.

Seither erforschen die Kinder die täglich neu hinzugekommenen „Löcher, Kratzer, Wühlstellen“ des unbekanntes Tieres. Immer wieder stoßen neue „kleine Forscher“ zu der spannenden Suche hinzu. Mittlerweile gibt es viele phantasievolle Erklärungen der Kinder. Mitunter auch sehr wilde Spekulationen über das geheimnisvolle Tier, welches unser Gelände aufsucht und dabei abenteuerliche „Hinweise“ und Spuren hinterlässt. Die kleinen Forscher blieben eifrig bei der „Arbeit“, aber stießen langsam an ihre Grenzen. Nun waren sie auf der Suche nach fachmännischer Hilfe. Sie überlegten gemeinsam, wen sie zu Ihrer Expertise dazu holen könnten. In der Elternschaft haben wir schnell nette Unterstützer gefunden. Ein Jäger der mit uns gemeinsam die Spuren analysierte und ein weiteres Elternteil lieh uns ein Nachtsichtgerät. Die Spannung war groß! Voller Vorfreude warteten die Kinder auf die Ergebnisse. Wer ist der mysteriöse Gast auf unserem Außengelände?

Bei der Auswertung der Bilder wurden die Kinderaugen immer größer.... tatsächlich war auf den Bildern ein Tier zu sehen.

Ein Tier mit Fell, 4 Beine, 2 Ohren, 2 Augen, einen Mund, eine Nase, einen Bauch und einen langen Schwanz. Es war tatsächlich ein Fuchs!

Doch je mehr Bilder sich die Kinder ansahen, desto mehr Tiere tauchten plötzlich auf.

Auf einmal war es nicht nur ein Fuchs, sondern ein großer und ein kleiner Fuchs.

Nach gründlicher Begutachtung entdeckten die Kinder zu guter Letzt noch einen Marder, ein Eichhörnchen und eine Katze.

Die nachfolgenden Tage begutachteten alle ganz aufgeregt die neuen Bilder von der Nacht.

Besonders interessant waren die Uhrzeiten, manchmal kamen die Tiere schon am späten Nachmittag, nach Ende des Kindergartenbetriebes und manchmal in den frühen Morgenstunden.

Seitdem sind die Kinder sensibilisiert, sie lauschen und berichten von zahlreichen Tiergeräuschen und sind interessiert an den heimischen Tieren in unseren Wäldern.

Wir stehen in Kontakt mit einheimischen Förstern, dem Forstamt und überlegen wie wir das Projekt weiter ausbauen können. Doch eins wissen die Kinder jetzt schon ganz genau: „Der Fuchs ist ein Wildtier – kein Haustier, man darf ihn auf keinen Fall füttern und streicheln.“ Und sie sagen auch: „Wir müssen den Fuchs in Ruhe lassen. Er braucht keine Hilfe vom Menschen, außer wenn er krank ist und zum Doktor muss.“

Den Kindern ist bewusst: „Der Fuchs lebt im Wald und wir spielen dort, wir müssen den Wald mit ihm teilen!“

Von der Bücherei in Dahn erhalten wir lehrreiches Lesematerial, Sach- und Bilderbücher zum Thema Fuchs. Haben wir auch Ihr Interesse geweckt? Unsere Ausstellung mit den kreativen Bildern und Ideen der Kinder und den Fotos der Nachtsichtkamera können Sie neben der Eingangstür der Kita einsehen. Ein Besuch dorthin lohnt sich auf jeden Fall.

Die Kinder der Einrichtung überlegten, wem sie ihre tolle Sammlung noch zeigen wollen und kamen auf die Idee die Ausstellung wandern zu lassen, damit sie viele Leute sehen können.

Demnächst ist eine Ausstellung auf dem Wochenmarkt in Dahn geplant.

Aus Tierspuren und die unersättliche Wissbegierde unserer KITA-Kinder mit Unterstützung von Erziehern, Eltern, Nachbarn, dem Forstamt, der Stadt Dahn und der Bücherei entstand ein interessantes Projekt für Jung und Alt, von dem wir sicherlich noch einige Zeit in vielfältiger Art und Weise lernen werden.

*Die Kinder und Erzieher der Kita St. Franziskus
Jessica Schwarz, Erzieherin*

WEIHNACHTEN steht in den Sternen...?!?

Kirchen und Pastoralteams überlegen, wie in Corona-Zeiten die Geburt Christi gefeiert werden kann

Liebe Mitglieder in der Pfarrei Heiliger Petrus,

„Wie wird Weihnachten?“ „Sicher anders als sonst!“ Damit es keine buchstäblich „stille Nacht“ wird, haben sich bereits viele Verantwortliche im Bistum und in der Pfarrei Gedanken gemacht, wie Weihnachten unter Corona-Bedingungen gefeiert werden kann. Es wird nach Lösungen und Möglichkeiten gesucht, die den örtlichen Gegebenheiten entsprechen. Viele Fragen stellen sich:

1. Was ist uns selbst an der Weihnachtsbotschaft wichtig?
2. Was brauchen bzw. suchen die Menschen vor Ort, die kommen?
3. Was können wir als Kirche vor Ort (Gemeinde-Ausschuss) besonders gut?

Die Herbergssuche endet damit, dass das Wunder der Menschwerdung an einem ungeplanten und ungewohnten Ort passiert. Wenn unsere Kirchengebäude durch Corona-Vorschriften womöglich für eine gut besuchte Krippenfeier zu klein sind, welche Orte gibt es, wo wir die Botschaft verkünden können? Und sind diese Orte mit den präventiven Maßnahmen vereinbar und der verstärkten Anzahl an Besucher dann auch angemessen? Wie ist der Zugang zu solchen außergewöhnlichen Orten? Sind digitale Elemente ohne Strom möglich? Was wird daraus, wenn es regnet?

Die Botschaft der Engel lautet: Fürchtet Euch nicht!

Das Pastoralteam

Aktion Silbermöwe

„Kleine Dinge mit großer Liebe tun“

Hilferuf aus der indischen Diözese Guntur – Partnerschaftliche Verbindungen ins Bistum Speyer

Seit 2002 sind in der Diözese Speyer Priester aus dem südöstlichen indischen Bundesstaat Andhra Pradesh eingesetzt, fast alle kommen aus der Diözese Guntur. In dieser Zeit ist eine informelle Partnerschaft gewachsen. Viele Beziehungen zwischen einzelnen Pfarren sind entstanden, so manche Gruppe aus der Diözese war auch schon in der Heimat der indischen Kapläne.

Auf diesem Hintergrund ist die große Betroffenheit verständlich, die entstand, als der Tod von Pfarrer Allam Rayappa Reddy in der Diözese bekannt wurde. Alois Moos, in der Personalabteilung der Diözese zuständig für die Priester der Weltkirche, nennt ihn einen „Pionier der Zusammenarbeit“, dem wir vieles verdanken; gut kann er sich an den regen Schriftverkehr im Vorfeld erinnern, bis endlich sicher gestellt war, dass Allam Rayappa als Priester arbeiten durfte.

Die Nachricht von seinem Tod kam nun sehr überraschend („der pilger“ berichtete). Alois Moos wusste, dass er wegen einer COVID-Infektion im Krankenhaus behandelt wurde und war zunächst erleichtert, als er erfuhr, dass er als „geheilt entlassen“ worden war. „Um so größer sind dann die Trauer, die Betroffenheit, und auch die Ohnmacht, als ich nur kurze Zeit später erfahren musste, dass er doch an Corona gestorben ist.“ Seither gab es einen intensiven Mail-Verkehr

zwischen den Diözesen, der allerdings nur schleppend in Gang kam – wiederum wegen der Corona-Pandemie: auch im Bischofshaus wütete das Virus, mehrere Priester und weitere Mitarbeiter waren infiziert und es kam zu einer Art Lock-down im Bistumshaus selbst.

Alles dies zeigt, wie groß die Not in Indien, speziell im Bundesstaat Andhra Pradesh, ist und hier wiederum in der Diözese Guntur, einer Region mit einer der höchsten Todesraten in Indien.

So ist es verständlich, dass Bischof Bhagyaiah Chinnabathini sich mit der Bitte um Unterstützung an die Diözese wendet. In seiner Diözese leben viele Wanderarbeiter und Tagelöhner, denen von heute auf morgen die Lebensgrundlage genommen wurden. Für die Christen ist es selbstverständlich, gerade diesen Menschen zu helfen. Der Bischof von Guntur geht davon aus, dass sich der verstorbene Pfarrer Allam Rayappa bei seiner Hilfe für solche Wanderarbeiter angesteckt hat. Doch wie kann eine solche Hilfe gelingen, wenn man selbst in großer Armut lebt, wie die Christen in der Diözese Guntur?

Alois Moos: „So rufen wir mit Unterstützung der Aktion Silbermöwe auf Bitten der Diözese Guntur zu einer Solidaritätsaktion auf, die wenigstens die nötigsten Hilfsmaßnahmen ermöglichen soll: Es gibt kaum Desinfektionsmittel, Seife,



Die Wanderarbeiter in Indien und ihre Familien sind von der Corona-Pandemie besonders betroffen.

Nasen-Mund-Masken. Hinzu kommt: In vielen Gemeinden hat es seit Jahren nicht geregnet, Wasser ist kostbar und muss mit viel Aufwand beschafft werden. Wenn wir daran denken, wie selbstverständlich wir uns die Hände waschen können, verstehen wir die Dringlichkeit, mit der sich Bischof Bhagyaiah an uns wendet.“

Eine Übersicht über die Hilfsmaßnahmen, die der Bischof von Guntur erstellt hat, kann uns sehr demütig machen; mit rund 30.000 Euro könnte er in seiner Diözese das Überleben vieler Menschen sichern. Der Blick auf die Details zeigt: Da ist nicht von Luxus-Gütern die Rede, sondern von Desinfektionsmitteln, Schutzmasken, Reis, anderen Grundnahrungsmitteln...

Bischof Bhagyaiah hat diese Hilfe zu seiner vordringlichen Aufgabe gemacht und will sicherstellen, dass möglichst alle bedürftigen Menschen seines Bistums gefördert werden. Weil er weiß, dass auch bei uns in Deutschland die Corona-Pandemie viele Unsicherheiten und finanzielle Einbußen hervorgerufen hat, zitiert er am Ende seines Hilferufs Mutter

Teresa: „Nicht jeder von uns kann großartige Dinge tun. Aber wie können kleine Dinge mit großer Liebe tun.“

Die Aktion Silbermöwe des „pilger“, die eng mit der Abteilung Weltkirchliche Aufgaben des Bistums zusammenarbeitet, nimmt dieses Zitat von Mutter Teresa zum Anlass, auch um kleine Spenden zu werben. So könne die Initiative zu einer breiten Brücke weltkirchlicher Solidarität zwischen der Diözese Guntur und dem Bistum Speyer werden. – Unser Bild unten zeigt lange Schlangen bei der Lebensmittelausgabe in der Diözese Guntur. (pil)



Spenden für die Diözese Guntur können auf das Konto Bistum/Silbermöwe bei der LIGA-Bank, Filiale Speyer, IBAN: DE25 7509 0300 00000363 40, BIC: GENODEF1MOS, überwiesen werden. Stichwort „Corona-Hilfe Diözese Guntur“.


FÜR MISSIONARE UND KATASTROPHENHILFE
Auf das Konto Bistum/Silbermöwe bei der LIGA-Bank, Filiale Speyer, IBAN: DE25 7509 0300 00000363 40, BIC: GENODEF1MOS, wurden an Spenden überwiesen:

- Für Pater Franklin Rodrigues (Kinderprojekte in Indien): 25 Euro.
- Für die Arbeit der Nardi-Sisters in Südafrika: 25 Euro.
- Für die Waisenkinder in Huambol/Angola: 10 Euro.

An alle Kirchenbesucher während der Wintermonate!!!

Ist der Betrieb einer Heizung in der Kirche für BesucherInnen gefährlich?

Gefährdungsbeurteilung im Sinn des SARS-CoV-2 für die Heizungen in der Kirche

Stand: 23.09.2020, Bischöfliches Ordinariat Speyer

Beim Sprechen und Atmen entstehen Aerosole. Diese schwebenden Mini-Tröpfchen können das SARS-CoV-2 - Virus weitertragen. Bei der Beheizung des Kirchenraumes, unabhängig des Heizsystems, finden je nach Heizsystem teilweise starke Luftbewegungen statt. Allein der Unterschied zwischen Raumlufttemperatur und kalten Oberflächen wie einfach verglasten Fenstern führt zu einer ständigen Luftbewegung. Grundsätzlich gilt: Sobald in einem Raum Temperaturunterschiede bestehen, entsteht auch ein Luftzug. Je höher der Temperaturunterschied, desto höher ist die Luftbewegung. Grundsätzlich kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht ausgeschlossen werden, dass durch die Luftbewegungen der SARS-CoV-2 - Virus im Kirchenraum verteilt wird. Spezifische Fragen zur Ausbreitung des Virus in Kirchenräumen mit ihren besonderen thermischen und raumlufttechnischen Eigenschaften sind nach unserer Kenntnis bislang nicht im wissenschaftlichen Fokus. Die aktuelle Praxis zur Corona-Vorbeugung im Gottesdienst funktioniert nach unserem Kenntnisstand effektiv. Allerdings werden sich mit dem Beginn der Heizperiode die Rahmenbedingungen ändern. Die vorliegende Gefährdungsbeurteilung ist eine Momentaufnahme des aktuellen Wissensstands. Trotz aller bisher vorliegenden Studien und Untersuchungen, sind viele Fragen zur Überlebensdauer, zu den Übertragungswegen und der Infektionsfähigkeit von Corona-Viren nicht bekannt. Es besteht daher trotz sorgfältigem Abwägen sämtlicher Informationen ein Restrisiko, das wir nicht als quantifizierbar erachten. Daher werden die Empfehlungen zur Nutzung der Kirchenräume weiter geprüft und ggf. angepasst.

Umluft-Heizungen in den Kirchen

Hier wird die Luft vom Kirchenraum aufgenommen, in der Umluft-Heizung erwärmt und wieder über Bodenschächte dem Kirchenraum zugeführt. Im Kirchenraum findet die Luftverteilung meistens über den gesamten Kirchen-Innenraum statt. Die Umluft-Heizungen haben überwiegend Filter der Klasse G4, welche als grobe Schmutzfilter anzusehen sind, aber keine Viren filtern.

Andere Heizsysteme: Durch die Aufheizung (z.B. Sitz- Fußbankheizung, Konvektoren) der Raumluft, entstehen Luftbewegungen die nicht zu kontrollieren sind. Hier kann vermutlich ebenso, wenn auch nicht so stark wie bei einer Umluftheizung, der SARS-CoV-2 -Virus im Kirchenraum verteilt werden. Problempunkte: Luftbewegungen beim Heizvorgang, unterschiedliche Temperaturbereiche im Kirchenraum, die überwiegende Zahl der Gottesdienstbesucher gehört den Risikogruppen an.

- 1) Alle Besucherinnen und Besucher tragen in der Kirche eine Mund-Nasen-Bedeckung, vorzugsweise Typ II-Masken, während der Dauer möglicherweise verkürzter Gottesdienste.
- 2) Während des Gottesdienstes sollte der Kirchenraum nicht gelüftet werden, um Luftbewegungen zu vermeiden. (Anm. Hier befinden wir uns noch in der Abstimmung mit der VBG, ob die Kirchentüren während des Gottesdienstes geschlossen werden dürfen). Nach dem Gottesdienst sollte kurz aber intensiv gelüftet werden. Das Lüften sollte, wenn möglich, durch Querlüften über die Fenster stattfinden. Falls dies nicht möglich ist, sollten die Türen für wenige Minuten weit geöffnet werden.
- 3) Die bestehenden Abstands- und Hygiene-Regeln sind einzuhalten.
- 4) Wenn möglich ist darauf zu achten, dass sich die relative Luftfeuchtigkeit im Kirchenraum zwischen 50% und 60% hält. Die Tröpfchen schrumpfen bei zu trockener Luft (Verdunstung) stärker und bleiben daher länger schwebfähig.
- 5) Umluft-Heizungen sind durchgehend (24 Stunden/7 Tage) auf der Grundtemperatur zu betreiben. Mindestens 30 Minuten vor dem Gottesdienst ist die Umluftheizung **komplett abzuschalten und während des Gottesdienstes nicht einzuschalten**, um Luftbewegungen während des Gottesdienstes zu vermeiden. **Bei Kirchen die nur für den Gottesdienst aufgeheizt würden, ist komplett auf eine Beheizung zu verzichten.**
- 6) Unterflurkonvektoren: (Heizsystem, welches nur an einzelnen Stellen die Wärme in den Raum einbringt) Für Unterflurkonvektoren gilt die gleiche Vorgehensweise wie bei Umluft-Heizungen.
- 7) Fußbodenheizung: Nahezu vollflächige Fußbodenheizungen können durchgehend mit gleichbleibender Grundtemperatur betrieben werden. Das Auf- und Abheizen ist zu vermeiden. Punktuelle Fußbodenheizungen (einzelne Flächenbereiche) sind komplett auszuschalten.
- 8) Sitzbankheizung (und ähnliche): Sitz- und Fußbankheizungen (u. ä.), die für die gesamte Kirchenbeheizung genutzt werden, sollten nur auf der Grundtemperatur betrieben werden. Mindestens 30 Minuten vor dem Gottesdienst sind die Heizsysteme **komplett abzuschalten und während des Gottesdienstes nicht einzuschalten**, um Luftbewegungen während des Gottesdienstes zu vermeiden. Sitz- und Fußbankheizungen (u. ä.), die nur während des Gottesdienstes betrieben werden, sind abzuschalten.

Bitte denken Sie beim Gottesdienstbesuch daran, sich warm anzuziehen. Gerade auch hinsichtlich der Schuhe, denn Kälte steigt vom Boden auf.

Waldtage in der Kath Kita St. Franziskus in Bruchweiler- Bärenbach



Nach längerer Corona Pause gehen wir mit unseren Kindergartenkindern der Kath. Kindertagesstätte St. Franziskus Bruchweiler-Bärenbach, endlich wieder frisch und motiviert in den Wald. Die Gruppen gehen im Wechsel an ihrem Waldtag an das nahe gelegene Grundstück oberhalb der Grundschule. Die Gruppe startet an diesem Tag um 9.00 Uhr am Kindergarten um gemeinsam den Fußmarsch an den Wald zu bewältigen. Dadurch werden nicht nur die Regeln und Verhaltensweisen im Straßenverkehr geübt, sondern auch der Naturraum erkundet und Naturerfahrungen gesammelt. Die Kinder

lieben diese Zeit und genießen es, ihre Kreativität in der Natur frei zu entfalten. So entstehen auf unserem Kindergarten Waldgrundstück Baummandalas, eine Kugelbahn, ein Wald Tipi und natürlich wird auch vieles mit Blättern, Stöcken und Erde erprobt. Jeder Waldtag ist auch ein Naturerlebnis und wir freuen uns, unsere Waldtage auch im nächsten Jahr genießen zu dürfen.

Carina Bretz und Sonja Münzberg

Kath. Kindertagesstätte St. Franziskus/Bruchweiler-Bärenbach



Pater Ingbert Naab – vor 135 Jahren geboren, vor 85 Jahren gestorben

Stolperstein
in der Hasenbergstraße 4



Wenn der eigene Glaube kein "Wegsehen" zulässt:

Der Kapuzinerpater Ingbert Naab warnte schon früh vor den Nazis und ihrer menschenverachtenden Ideologie, im persönlichen Gespräch, in Predigten, in Artikeln aber auch in einem Offenen Brief an Adolf Hitler.

Pater Ingbert Naab wurde am 5. November 1885 im pfälzischen Dahn geboren. Nach dem Abitur studierte er Theologie in Eichstätt.

Schon früh setzte er sich kritisch mit Hitler und den Nazis auseinander. Anfangs publizierte Naab seine Kritik vor allem in kirchlichen Zeitschriften, bundesweit bekannt machte ihn sein offener Brief an Hitler vom 20. März 1932. Der Brief wurde 20 Millionen Mal abgedruckt. Naab war klar, dass er um sein Leben fürchten musste.

Seit Juni 1933 flüchtete er vor den Nazis in die Schweiz, die Tschechoslowakei und Italien unter dem Pseudonym „Peregrinus“ (lat. Pilger). In Königshofen bei Straßburg starb er am 30. März 1935 an Leberkrebs.

Am 21.04.1953 wurde er nach Eichstätt überführt und dort feierlich bestattet.

Die Stadt Dahn hat dem Kapuzinerpater ein Internetportal eingerichtet unter:

www.pater-ingbert-naab.de. Am Freitag, den 06. November, findet um 18 Uhr eine Heilige Messe im Gedenken an Pater Ingbert Naab in der Laurentiuskirche in Dahn statt.

Anziehend – Die Kleiderstube in Dahn:

Die Kleiderstube beabsichtigt den Notbetrieb aufzuheben, folgendes ist geplant:

- Annahme von Kleidern: DI von 14 bis 16 Uhr im 2-Wochen-Rhythmus
- Abgabe von Kleidern: DO von 14 bis 16 Uhr im 2-Wochen-Rhythmus
- Jeweils ohne Anmeldung und ohne Registrierung, Besuch max. 15 Min mit Hygieneregeln
- Termine, Infos und Abläufe entnehmen Sie bitte der Presse
- Bitte nur Spenden von noch tragbaren Kleidern, Danke!

Kontakt: Fam. Reisel, Tel. 06391 / 409545 und kolpingsfamilie-dahn@gmx.de



Soziales Projekt der Kolpingsfamilie Dahn:

- Unbürokratische Hilfe für Menschen in Notlagen: Finanzielle Unterstützungen / Lebensmittelpakete
- Formalitäten-Hilfe, kontaktloser Einkaufs-Service, Zuschüsse zu Arztfahrten
- Weitere Infos: www.kolpingfamilie-dahn.de, Tel. 06391/409545, kolpingsfamilie-dahn@gmx.de

Montag, den 30. November:

- Gesprächsabend zu kirchlichen Themen mit unserem Präses – Pfr. i. R. Erich Schmitt
- 19:30 Uhr, Dahn, Pater-Ingbert-Naab-Haus, Schulstr. 19, kl. Saal, EG

Pfarrer Schmitt schreibt dazu: Ich bin wieder - wie immer - offen für alle Ihre Fragen aus dem Bereich Glaube und Kirche. Ich persönlich fände zum Beispiel einmal eine Diskussion über die vatikanische Instruktion zur Pfarreien-Reform aus diesem Sommer interessant. In den Medien - und sogar von Bischöfen - wurde ihr Rückschrittlichkeit und Diskriminierung der Laien in der Kirche vorgeworfen. Ist es aber wirklich eine Diskriminierung der Laien, wenn darin an der Pfarrei-Leitung nur durch einen Priester festgehalten wird? Was sind eigentlich die verschiedenen Rollen von Priestern und Laien in der künftigen Kirche? Oder haben Sie andere Fragen? Die Veranstaltung findet nach den Corona-Regeln statt, siehe dazu bei Kolping/Gemeindenachrichten/Dahn.



Bild: Petra Würth

Herzliche Einladung zum

Gedenkgottesdienst

für unsere lieben Verstorbenen
der Pfarrei Heiliger Petrus. Er steht
unter dem Thema:

„Dein Platz bleibt leer“

Samstag, 7. November um 16.00 Uhr
Katholische Kirche St. Laurentius, Dahn

**Gestaltet mit
und vom Chor**



**Bitte beachten: für diesen Gottesdienst ist eine
Anmeldung erforderlich!**

Gedenkgottesdienst zum Volkstrauertag, 15. November 2020, an der Michaelskapelle in Dahn

Vor 75 Jahren ist der 2. Weltkrieg zu Ende gegangen. Er hat Tod, körperliche und seelische Verletzungen, Hunger und schwierige Lebensumstände hinterlassen. Viele, die direkt von den Ereignissen dieser schlimmen Zeit getroffen wurden, haben bis heute ihre Erlebnisse nicht verarbeiten können.

Auf dem Dahner Ehrenfriedhof sind über 2.400 Frauen und Männer begraben, die allein in der näheren Umgebung den Kriegereignissen zum Opfer gefallen sind.

Vor 75 Jahren gab es den festen Vorsatz „Nie wieder Krieg“. Doch was ist daraus geworden? Weltweit sind Millionen Menschen auf der Flucht vor Krieg, Gewalt und Unterdrückung, mehr als je zuvor. Hunger, Vertreibung und Obdachlosigkeit lassen die Menschen verzweifeln. Sie sind Opfer von Diktaturen, von politischer Verfolgung und in zunehmendem Maße von Terrorismus und Egoismus.

Am Volkstrauertag laden wir ein zur **Wort-Gottes-Feier auf dem Ehrenfriedhof**. Zum Zeichen gegen Gewalt, Unrecht und Terrorismus. Zum Gebet für den Frieden.

Beginn 17:30 Uhr an der Michaelskapelle.

Prozessionskerzen werden verteilt.

Denken Sie an Ihren Mund- Nasenschutz.

Anmeldung ist nicht erforderlich. Nach den Hygieneregeln „Corona“ werden die Kontaktdaten vor Ort erfasst.

Kerzen aufstellen

Als sichtbares Zeichen unseres Erinnerns wollen wir auf jedem Grabstein eine Kerze aufstellen. Deshalb rufen wir alle Kinder und Jugendlichen auf „Helft mit, die Kerzen anzuzünden!“ Damit am Abend auf jedem Grab ein Licht brennt sind viele Helfer notwendig. Wir treffen uns um **15.30 Uhr** auf dem Ehrenfriedhof.

Fragentelefon 06391 731 - Karl-Josef Koch, Gemeindeausschuss Dahn

Haushaltsplan 2020

Der Haushaltsplan 2020 liegt zur Einsicht vom 09. bis zum 23. November im Pfarrbüro Dahn zu den üblichen Öffnungszeiten aus.

Trauercafé am 27.11.2020 entfällt

Aufgrund der Corona-Pandemie muss leider der für Freitag, 27. November geplante Trauercafé entfallen. Wir bitten um Ihr Verständnis und hoffen, dass wir uns im kommenden Jahr wiedersehen können.

Der Caritas-Ausschuss

Erstkommunion 2021

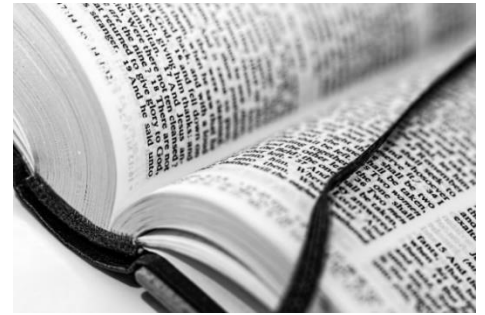
Aufgrund der besonderen Umstände verzögert sich der Beginn der Erstkommunionvorbereitung 2021. Die Eltern der Kommunionkinder haben in der letzten Woche im Oktober einen Brief erhalten mit den wichtigsten Informationen und dem Termin für den Elternabend.

Sollten Sie keinen Brief erhalten haben, aber ein Kind im entsprechenden Alter (3. Klasse) haben, melden Sie sich bitte umgehend im Pfarrbüro in Dahn (Kontaktdaten und Öffnungszeiten siehe Rückseite d. Pfarrbriefs).

Bibelkreise

Bibel teilen – Glauben teilen – Leben teilen. Unter diesem Motto stehen unsere Bibelkreise. Dabei geht es um eine geistliche Begegnung mit der Bibel, in deren Mittelpunkt das Hören des Textes und das Sich-Einlassen auf seine Inhalte stehen. Im gegenseitigen Austausch besteht die Möglichkeit, eigene Ergriffenheit mitzuteilen sowie die Eindrücke der anderen für sich selbst als Bereicherung aufzunehmen.

Jede und jeder kann ohne Vorkenntnisse jederzeit einsteigen. Nur eine Bibel wird gebraucht – vollkommen gleich, welche Übersetzung. Herzliche Einladung!



„Bitte denken Sie an einen Mund-Nasen-Schutz“

Die nächsten Termine sind:

- **Kolping-Bibelkreis - offen für alle** (verantwortlich Pfarrer i.R. Erich Schmitt)
Datum: Montag, 16. November 2020 um 19.30 Uhr
Ort: Pater-Ingbert-Naab-Haus, Schulstr. 19, Dahn, kleiner Saal im Erdgeschoss
- **Bibelkreis - offen für alle** (verantwortlich Steffi Disque)
Datum: Dienstag, 17. November 2020 um 20.00 Uhr
Ort: Pater-Ingbert-Naab-Haus, Schulstr. 19, Dahn

kfd – Frauen. Macht. Zukunft.

Adventsaktion der Katholischen Frauengemeinschaft Dahn

Zimtwaffelverkauf

am Samstag, 5. Dezember 2020,

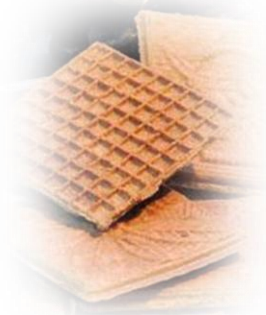
von 9:00 bis 16:00 Uhr

Parkplatz SBK-Markt

Wir bieten an: 125 g Waffeln zu 2,50 €.

Der Erlös geht an die Hospizeinrichtung Haus Magdalena Pirmasens

Info: Edith Koch ☎ 06391 731



„Frauen, wem gehört die Welt“

Zu dieser Frage waren auf Einladung der kfd Dahn Frauen und Männer unterwegs. Auf dem 4-stündigen Pilgerweg hörten die Teilnehmer Neues und Wichtiges über das Trinkwasser, den Wald, die Insekten und den Obstanbau. Fachleute berichteten über ihre Arbeit. Mit einer kurzen Meditationsandacht an der Michaelskapelle endete die Veranstaltung.

Ein gelungener Nachmittag.

Danke an Alle.



Auch in diesem Jahr wird die Gedenkfeier anlässlich des 9. Novembers stattfinden

Situationsbedingt wird der Rahmen jedoch anders sein als in den letzten Jahren.

Im Mittelpunkt der Gedenkfeier am **Montag, 9. November um 19.00 Uhr** im Ratssaal der Verbandsgemeinde Dahner Felsenland, wird das Thema „Kinder im KZ Theresienstadt“ stehen. Die ursprüngliche Planung war, mit Schülerinnen und Schülern des OWG Dahn im Vorfeld Theresienstadt (Tschechien) zu besuchen, eine Zeitzeugin zu treffen und aus diesen Eindrücken die Gedenkfeier zu gestalten. Eine „Oper“, die von Kindern im KZ Theresienstadt mehrmals aufgeführt wurde, sollte vom Chor des OWG nach dem 9. November zur Aufführung gebracht werden.

Geplant im Februar – aus bekannten Gründen nicht durchführbar!! Aber nur vorläufig! Denn die Schülerinnen und Schüler des OWG werden in der diesjährigen Gedenkfeier gestützt auf eine Ausstellung nur kurze Einblicke in das „Thema“ geben, unsere gesamte ursprüngliche Planung werden wir dann im nächsten Jahr verwirklichen.

In der Hoffnung, Sie am 9. November begrüßen zu können, verbleibe ich mit den besten Grüßen
Alexander Waschow

FAIRE WOCHE 2020



Die FAIRE WOCHE 2020 war auch von zahlreichen CORONA-Einschränkungen betroffen. 😊 In den vergangenen Jahren haben zahlreiche Fair-Trade-Aktionen im Rahmen von Gottesdiensten stattgefunden. Wegen den Hygienebedingungen und den wenigen Gottesdienstbesucher*Innen gab es dieses Jahr nur eine private Initiative, einen Coffee-Stop im September bei Familie Anstett. Freunde und Bekannte, aber auch Vertreter der Stadt und der Kirche kamen zum Kaffee-Trinken, ☕ Kaffee-Kaufen etc. Es gab ein Warenangebot aus dem Eine-Welt-Laden Rodalben und Handwerkskunst aus Ruanda. Gute Gespräche in gemütlicher Runde bei bestem Spätsommerwetter waren ein Highlight für viele in der Pandemie.



Auch künftig wollen wir unser Konsumverhalten überdenken. 🇵🇷

In der Vergangenheit gab es regelmäßig ein Kaffeeangebot der action 365 nach unseren Familien-Gottesdiensten in Dahn. Leider ist auch das derzeit nicht möglich.

Wer KAFFEE von den INDIO-Bauern aus Guatemala erwerben möchte, kann dies in Dahn, Im Veilchenweg 11, Tel. 5621, gerne erledigen! Es gibt immer Kaffee- und Espresso-Bohnen, gemahlene Kaffees, auch entkoffeiniert. Kommen Sie vorbei. Die Indio-Bauern brauchen unsere Solidarität.

Neuerscheinung: der Ökumenische Taschenkalender 2021 der action 365

Im Laufe der Jahre ist der Schriftlesungskalender "365mal Gottes Wort" ein wichtiges Medium der action 365 geworden, somit ist er schon seit 58 Jahren im Alltag vieler Menschen nicht mehr weg zu denken. Zum täglichen Bibellesen lädt der handliche Kalender im Taschenbuchformat ein. Für das kommende Jahr sind die neu zusammengestellten Bibelthemen eine reizvolle und homogene Mischung aus: Bibelzitat, Gebeten, Meditationsmotiven und christlichen Feiertagen.

Zum Mittelpunkt des Alltags gehört allein der Taschenkalender schon deswegen, weil die tägliche Schriftlesung zum Meditieren und Vertiefen in die zusammengestellten Bibelthemen einlädt. Die passende Wochenübersicht sorgt neben den Zitaten für eine ausreichende Übersicht zu den eigenen Terminen, so wird auch im hektischen Alltag der Überblick nicht verloren.

Für das Jahr 2021 steht das Evangelium nach Lukas, die Apostelgeschichte, der Brief des Apostels Paulus an die Hebräer, sowie das zweite Buch der Könige und vieles mehr im thematischen Zentrum des Kalenders. Somit bietet die Auswahl der biblischen Themen eine ausgewogene Fülle an christlichen Betrachtungsmöglichkeiten, die jedem interessierten Leser und Betrachter einen besonderen Impuls im Alltag geben.

Der Schriftlesungskalender wird von der action 365 zum **Preis von 7,20 €** angeboten. Er ist im Pfarrbüro Dahn an den allg. Öffnungszeiten erhältlich. Zusätzlich kann er bei Fam. Zimmer, Dahn, Im Büttelwoog 6, Tel.: 06391 5775 und bei Fam. Schneider, Dahn, Veilchenweg 11, Tel.: 06391 5621 erworben werden

im Jahr 2020 wird die Kolpingsfamilie Dahn 90 Jahre alt.

Aufgrund der Pandemie begehen wir dieses Jubiläum nur im kleinen Rahmen. Die Jubiläumsfeier wird in naher Zukunft nachgeholt. Mit diesem Artikel möchten wir in die Vergangenheit, in die Gegenwart und in die Zukunft blicken.

Unsere Geschichte ist etwas schwierig darzustellen.

Als offizielles Gründungsjahr wurde das Jahr 1930 hinterlegt. Aber es gab schon vorher Aktivitäten:



- Mit der Gründung des Katholischen Jünglingsvereins im Jahre 1919 hatten Idee und Werk Adolph Kolpings in Dahn endgültig Wurzeln geschlagen. Der damalige Kaplan Ofer führte dort die männliche Jugend von Dahn zusammen mit christlich-idealer Zielsetzung. Über die Beteiligung am Vereinsleben der jungen Männer wollte er ihnen in der schwierigen Nachkriegszeit auch Lebenshilfen geben. Die Gründungsveranstaltung war am 27. Februar 1919 im damaligen Gasthaus „Zur Sonne“ (ehemaliges Haushaltwarengeschäft Thelen, heute Modegeschäft). Zum 1. Vorsitzenden wurde Alfons Weinspach gewählt. Präses wurde Kaplan Ofer. Der Verein gewann sehr schnell viele Mitglieder und konnte viele Aktivitäten verzeichnen, z. B. Bildung, Musik und Sport.
- Nach rund 10-jährigem Bestehen wurden Jünglings- und Jungmännerverein durch Kaplan Wilhelm Bunsen in den „Katholischen Gesellenverein“ eingegliedert. 1. Vorsitzender: Alfons Weinspach, Präses: Dekan Christian Rauth. Mitglieder: 45.

Auch in Dahn gab es ein Kolpinghaus...

- 1930 begann man mit der Errichtung eines Kolpinghauses: Im Hinterhof des Kaufhauses Josef Eisel. In harter Freizeitarbeit wurden mehrere Tagungsräume geschaffen, die auch anderen Dahner Vereinen zur Verfügung standen. Ein weiterer Raum wurde mit 8 Betten ausgestattet, um so den auf Wanderschaft anklopfenden Gesellen ein Nachtquartier bieten zu können. Mit dem Bau des Kolpinghauses war ein länger gehegter Wunsch in Erfüllung gegangen.
- 1933 wurde der Gesellenverein in Kolpingsfamilie umbenannt. Dies ereignete sich nicht nur in Dahn, sondern verbandsweit. Dies geschah vorausschauend auf das Vereins- und Versammlungsverbot der NSDAP. Man wollte so die Kolpingbewegung am Leben erhalten. In vielen Orten gelang dies, in Dahn leider nicht. 1933 wurde der 1. Vorsitzende (Alfons Weinspach) in Schutzhaft genommen. Nach dieser Aktion traute man sich nicht mehr, Aktivitäten zu starten. Daher ruhte das Vereinsleben ab diesem Zeitpunkt.
- Im Jahr 1953 gelang es auf Initiative von 3 Geistlichen (Kaplan Kurt Mayer, geistlicher Rat - Pfr. Wilhelm Hafen und Pfr. Otto Wokart) einen Jungmännerkreis zu bilden. Dort fanden z. B. regelmäßige Diskussionsabende zu aktuellen Themen statt. Dort nahmen auch Interessenten höherer Altersklassen

teil, so, dass man sich an jene Zeiten erinnerte, in denen Jünglingsverein und Gesellenverein das Dahner Vereinsleben maßgeblich gestalteten. So kam der Wunsch auf, die Kolpingsfamilie in Dahn wieder neu ins Leben zu rufen.

- Am 19. Mai 1955 erfolgte im Saal Schantz die Wiedergründung der Kolpingsfamilie Dahn: Präses: Kaplan Alfons Blesinger. Senior: Karl Noll. 24 Mitglieder, z. B. Bruno Beck. Das Stiftungsfest wurde am 22. Mai 1955 feierlich im Jugendheim St. Michael (unter dem Sängerkelsen) begangen.
- Von 1987 bis 2007 agierte Reinhard Schantz als Vorsitzender der Kolpingsfamilie. Er organisierte in seiner Amtszeit viele historische Ereignisse: Mehrfache geistige Erneuerung der Kf Dahn. Vermittlung des christlichen Menschenbildes nach der katholischen Soziallehre. Daraus Kriterien ableiten zur Beurteilung von Vorgängen in Kirche, Gesellschaft und Politik. Vermittlung und Erhaltung christlicher Grundwerte. 60. Jubiläum mit Festredner Heiner Geißler. Beim 75. Jubiläum Einsatz für mehr Geschwisterlichkeit in der Kirche. Öffnung der Kolpingsfamilie für Frauen und evangelische Christen. Begegnungen in Seniorenheimen. Schaffung der Kolpingstraße in Dahn. Veranstaltungsreihe „Kennst Du Deine nähere Heimat“. Öffnung für neue Gruppen (Familie, Jugend) und Arbeitsbereiche (Randgruppen). Vielen Menschen Heimat, Menschlichkeit, Geschwisterlichkeit, schöne Stunden, tolle Erlebnisse und Bildung geschenkt.
- Im Jahr 2006 bildete Reinhard Schantz eine Doppelspitze mit Harald Reisel als Führungsteam zur Zukunftssicherung der Kolpingsfamilie. Reinhard Schantz hat in seiner Zeit als Vorsitzender der Kolpingsfamilie Dahn sehr vorausschauend agiert. Alle anderen Kolpingsfamilien in unserer Region mussten aufgelöst werden. Unsere Kolpingsfamilie ist sehr gut aufgestellt. Das ist sein Verdienst. Er hat schon vor einigen Jahren die Weichen richtig gestellt, so dass sich die Kolpingsfamilie Dahn zukunftsfähig entwickeln konnte. (Jahresprogramme mit immer aktuellen Themen, Homepage, regelmäßige Gewinnung von neuen Mitgliedern).
- Im Jahr 2007 übernahm Harald Reisel den Vorsitz. Im Jahr 2020 hat die Kolpingsfamilie Dahn 120 Mitglieder aus fast allen Orten der Region Südwestpfalz. Die Kolpingsfamilie hat es sich zur Aufgabe gemacht, in allen Orten der Region, in denen es Kolpingsfamilien gab, weiterhin Kolpingmitglieder zu haben und jährlich dort Kolpingveranstaltungen zu starten, so dass in diesen Orten Kolping weiterhin präsent ist. Hier ein paar Beispiele dafür: Friedensgebete in Pirmasens in der Nardini-Kapelle, Gebete in Münchweiler am Kolping-Friedenskreuz, Begegnungsnachmittage in Hauenstein, Andachten an der Wendelinuskapelle beim Hochstellerhof, Teilnahme an der Anna-Wallfahrt in Niederschlettenbach.
- Wir sind dankbar, dass wir in der Lage sind, Menschen zu helfen (Soziales Projekt, Lebensmittelpakete und Kleiderstube) und dass wir immer wieder neue Menschen für Kolping gewinnen können, z. B. 8 Neuaufnahmen am Kolpinggedenktag 2019. Unserer Meinung nach ist eine Kolpingsfamilie erfolgreich, wenn sie aus den Kernaufgaben eine Richtung entwickelt und dabei die Botschaften von Jesus Christus aus den Evangelien versucht in die Tat umzusetzen, zeitgleich offen für alle Menschen ist sowie den Mitgliedern Heimat schenkt. Aufgaben für Kolpingsfamilien in der heutigen Zeit ergeben sich nicht nur aus den Handlungsfeldern des Leitbildes oder aus dem Sozialen und Geistlichen, sondern auch anhand des Übertragens der Aufgaben aus der Gründungszeit oder von den Gedanken von Adolph Kolping in die heutige Zeit. Das kann zum Beispiel bedeuten, sich für Perspektiven von Jugendlichen einzusetzen oder für Flüchtlinge mit Corona-Infektionen einzukaufen. Ein anderes Beispiel ist, neue Angebotsformen der Verbandsarbeit in Corona-Zeiten zu entwickeln, z. B. Anrufe bei den Mitgliedern oder regelmäßige Mitgliederinformationen aufgrund von eingeschränkten Veranstaltungen. Ein Kolpingzitat drückt dies sehr gut aus: Die Nöte der Zeit werden euch lehren, was zu tun ist. Insofern blicken wir mutig in die Zukunft.

www.kolpingfamilie-dahn.de

Herzliche Grüße und Treu Kolping!

Präses – Pfarrer i. R. – Erich Schmitt und Vorsitzender Harald Reisel

Taufelternkatechese (TEK) - Was ist das?

TEK bietet Eltern die Möglichkeit, in ungezwungener, offener Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen



- über das Wunder des Lebens, wie sehr viele Eltern die Geburt ihres Kindes erleben
- über das eigene Verbunden sein in Familie, Freundeskreis, Gesellschaft und Kirche
- über den Sinn der Taufe und der Taufrituale
- über die Verantwortung, den Kindern ihren Glaubensweg zu ermöglichen, die zunächst in den Händen der Eltern liegt

Dabei werden sie von Frauen und Männern aus der Pfarrei begleitet, die Gesprächsimpulse geben und den Nachmittag gestalten.



Genau das erlebten die Eltern miteinander bei der letzten TEK-Einheit am 10. Oktober. Sie gaben bei der Reflektionsrunde an, dass sie es interessant und anregend fanden, sich mit anderen Eltern auszutauschen. Es hat gutgetan, sich die Zeit zu nehmen, über den eigenen Glauben nachzudenken und was mich bewegt, mein Kind taufen zu lassen - so etwa lauteten die Rückmeldungen der Teilnehmenden.





02.09.2020	Burkhart, Ewald	Bundenthal	87 Jahre
02.09.2020	Burkhart, Erika geb. Burkhart	Bruchweiler	91 Jahre
03.09.2020	Zweibrücker, Helmut	Bundenthal	85 Jahre
09.09.2020	Fachinger, Matthias	Frankfurt	56 Jahre
15.09.2020	Pfeifer, Ottilia geb. Orth	Fischbach	87 Jahre
17.09.2020	Farina, Luigi	Hinterweidenthal	87 Jahre
21.09.2020	Wollner, Horst	Hinterweidenthal	80 Jahre
26.09.2020	Keilbach, Anna geb. Kiefer	Bundenthal	86 Jahre
26.09.2020	Kopke, Peter	Niederschlettenbach	69 Jahre
26.09.2020	Frankfurter, Elisabeth geb. Leiser	Hirschthal	84 Jahre
27.09.2020	Fabacher, Eugen	Dahn	97 Jahre
28.09.2020	Faul, Herbert	Ludwigswinkel	86 Jahre
29.09.2020	Köhler, Alois	Busenberg	86 Jahre

*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen!
Herr, lass sie ruhen in Frieden!*



werden im November:
Böhm, Matti (Hinterweidenthal)
Herre, Maximilian (Erlenbach)
Kuntz, Lino (Dahn)

Nächste Taftermine:

- Samstag, 23.01.2021 – 11.00 Uhr in Erfweiler
16.30 Uhr in Schindhard**
- Sonntag, 24.01.2021 - 11.00 Uhr in Bundenthal**
- Samstag, 27.02.2021 - 11.00 Uhr in Dahn
16.30 Uhr in Fischbach**
- Sonntag, 28.02.2021 - 11.00 Uhr in Bruchweiler**
- Samstag, 20.03.2021 - 11.00 Uhr in Bobenthal
16.30 Uhr in Busenberg**
- Sonntag, 21.03.2021 - 11.00 Uhr in Hinterweidenthal**

**Zur Taufanmeldung Ihres Kindes kommen Sie bitte, so möglich persönlich,
spätestens 6 Wochen vor dem Taftermin im Pfarrbüro vorbei.
Bitte bringen Sie eine Geburtsbescheinigung mit.**

KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE BÜCHEREIEN:



DIE BÜCHEREI

Bruchweiler

dienstags: 17.00 – 18.00 Uhr
1. Sonntag im Monat: 10.45 – 11.45 Uhr

Dahn

Seit 2. Juni haben wir unsere Bücherei an zwei Tagen in der Woche trotz Corona mit Erfolg geöffnet. Danke, dass Sie uns unter diesen erschwerten Bedingungen die Treue halten und uns so zahlreich wieder besuchen. Ab November wollen wir eine weitere Öffnungszeiten ermöglichen, immer am 1. Sonntag im Monat von 10:00 bis 12:00 Uhr: **Im November ist das der 1. November.**

Wollen Sie gerne schon von zu Hause in unserem Katalog stöbern, nutzen Sie unseren Online-Katalog mit unserem gesamten Medienbestand von 8336 Einträgen (Stand 12.10.2020) unter: <https://www.eopac.net/BGX570066/>
Hier können Sie unsere Neuanschaffungen der letzten 90 Tage sehen, Titel recherchieren und sehen gleich, ob diese Titel ausgeliehen oder vorgemerkt sind. Über Email können Sie Ihre Wunschtitel bei uns bestellen und in der Bücherei abholen.

Fragen Sie uns einfach zu unserem Katalog, wir helfen Ihnen gerne weiter.

Auch unsere Onleihe können Sie selbstverständlich nutzen. Voraussetzung ist hierfür eine E-Mail-Adresse, ein Tablet, PC oder ein E-Book Tolino. Auch hier informieren wir Sie gerne und lassen Ihnen über die Fachstelle Speyer gerne für Ihre Ausleihe ein Passwort freischalten.

Über den Onleihe Katalog können Sie auf über 7000 Titel, Zeitschriften und Hörbücher zugreifen.

Diesen Katalog erreichen Sie unter der Adresse: <https://bistum-speyer.onleihe.de>

Unsere Öffnungszeiten ab 1. November:

Dienstag: 15:00 bis 17:00 Uhr
Freitag: 16:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag: 10:00 bis 12:00 Uhr (1. Sonntag im Monat)

Ihr Büchereiteam

Telefon: +49 (0)6391 9196-290 - E-Mail: buecherei-dahn@gmx.de

Erfweiler

Danke, dass viele von Ihnen uns auch in Corona Zeiten die Treue halten. Sie lassen sich Bücher richten und holen sie auch wieder ab. Dazu sind einige aus unserem Team besonders versiert, weil sie die meisten unserer Bücher selbst gelesen haben und auch oft wissen, welches die Interessen der Leser sind. Wenn Sie als Risikogruppe eher nicht in die Bücherei wollen, aber doch auch lesen möchten, sollten Sie unser Angebot nutzen! Rufen Sie Teammitglieder oder Anton Eichenlaub an.

Öffnungszeiten: 1. und 3. Sonntag 10 - 12 Uhr
2. und 4. Mittwoch 16 – 18 Uhr

Weiterhin werben wir für die **Onleihe**, die ganz bequem bewerkstelligt werden kann und Sie dazu Ihr Tablet, Ihren PC oder ein E-Book Tolino einsetzen können. Fragen Sie nach, wir lassen über unsere Fachstelle ein Passwort freischalten und Sie können ausleihen.

Fischbach

Ab sofort geöffnet: mittwochs von 14.30 Uhr – 17.00 Uhr!

Hinterweidenthal

Corona bedingt bleibt die **Öffnungszeit: sonntags von 10.00 bis 12.00 Uhr**

Weiterhin müssen die Schutzmaßnahmen eingehalten werden:

- Tragen eines Mund- und Nasenschutzes
- Desinfektion der Hände beim Betreten der Bücherei
- Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5 m in der Bücherei und im Wartebereich
- Dokumentation der anwesenden Besucher
- Aufenthalt so kurz wie möglich

Vielen Dank für Ihr und Euer Verständnis
das KÖB-Team






Sommerfreizeit 2021

**der KJG Dahner Felsenland
in das Freizeithaus „de Uthof“
auf der Insel Ameland (Holland)**

21.08. - 27.08.2021
Für alle Kinder und Jugendlichen
ab 9 Jahren aus dem Dahner Felsenland

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Eltern!

Schon heute dürfen wir Sie und Euch über unsere Sommerfreizeit 2021 informieren.

Nach dem wieder einmal riesigen Erfolg unserer Freizeit 2019 im Ötztal möchten wir für 2021 wieder eine ganz besondere Freizeit anbieten. Diesmal geht es wie bereits im Jahr 2018 in das Freizeithaus „de Uthof“ auf der Insel Ameland, Holland.

Hierzu sind alle Kinder ab 9 Jahren und Jugendliche des gesamten Dahner Felsenlandes herzlich eingeladen. Das KJG-Leitungsteam veranstaltet diese Freizeit!

Die Kosten für die Freizeit betragen 270€ pro Kind (Geschwister je 250 €)

Für KJG-Mitglieder: 260€ (Geschwister je 240 €)

zur Info:

KJG-Mitgliedsbeitrag: 24€ pro Jahr!!!!
(Beitrittserklärung bitte anfordern)



Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis
spätestens 22.03.2021

Michael Ganster und Euer KJG-Leitungsteam

Anmeldung

Hiermit melden wir unsere Tochter / unseren Sohn

Vorname, Name

Straße, Ort, Telefonnummer, Geburtsdatum, Mail-Adresse

zur Sommerfreizeit 2021 der KJG Dahner Felsenland verbindlich an.

Ort, Datum Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Abschnitt bitte abgeben bei:
Michael Ganster, Diakon - Pfarrei Heiliger Petrus - Dahner Felsenland
Kirchgasse 1 - 66994 Dahn
michael.ganster@bistum-speyer.de

Wort für Wort..... Kirche im SWR

„Gott und die Wilmots“. So heißt der Roman des amerikanischen Schriftstellers John Updike, den ich in diesem Sommer wieder einmal zur Hand genommen habe. Er erzählt über mehrere Generationen hinweg die Geschichte eines Glaubens, der zerbröseln wie ein trocken gewordener Teig.

Der alte Wilmot, mit dem die Geschichte beginnt, war noch Prediger und Pastor. Eines Tages bemerkt er, wie es zu knirschen beginnt in seinem Glaubensgebäude. Langsam und allmählich löst sich sein Glaube auf - in Nichts.

Für seinen Sohn in der nächsten Generation bedeutet der Glaube kaum noch etwas. Er überlässt sich ganz seinen Geschäften und führt ansonsten das Leben eines introvertierten Kleinbürgers.

Der Urenkel schließlich schreibt sich selbst göttliche Qualitäten zu. Er wird Guru einer Sekte und gründet eine terroristische Bewegung, die - mit ihm an der Spitze - sich anmaßt, über Leben und Sterben anderer Menschen zu befinden.

John Updike nimmt uns in seinem Roman mit auf eine Reise, bei der wir Zeuge werden, wie sich der Glaubensverlust des Urgroßvaters durch die Zeiten fortpflanzt. Je ferner Gott in diesem Roman rückt, desto überforderter wirken die Menschen. Bis geistige Verwahrlosung zuletzt in Selbstgerechtigkeit, Anmaßung und Gewalt endet.

Mich erinnert dieser Roman an Entwicklungen, die sich auch in Europa und hierzulande beobachten lassen. Wenn etwa religiöse Entwurzelung und Verblendung den Boden bereiten für Verschwörungstheorien krudester Art.

Ich halte es darum für dringlich, den Garten des Glaubens nicht verwildern zu lassen. Ihm Aufmerksamkeit zu schenken, ihn zu hegen und zu pflegen. Und ihn hin und wieder mit geistiger Auffrischung zum Blühen zu bringen.

Gewiss, es muss immer Raum sein für den Zweifel und die Fragen, die er stellt. Aber genauso sehr braucht es ein Ohr für die Wahrheit des Glaubens und dafür, wie sie begründet wird. Es braucht den Dialog und die Auseinandersetzung, damit ich mich nicht hineinsteigere in einsame, aberwitzige Positionen.

Vor allem aber: aufrichtiger Glaube lebt aus einer fundamentalen Selbstbegrenzung. Wo ich weiß, dass ich Mensch bin und nicht Gott. Aus diesem Wissen gewinne ich eine Freiheit, die mich entlastet. Gegenüber mir selbst und auch gegenüber Anderen.

Wenn ich Gott respektiere, erwächst daraus der Respekt auch vor anderen Menschen. Weil wir alle Kinder des einen Schöpfers sind.

von Klaus Nagorni, Karlsruhe, Evangelische Kirche



Gemeindenachrichten

St. Michael, Bobenthal

Frauengemeinschaftsmesse

Zur Frauengemeinschaftsmesse laden wir am Mittwoch, 18. November um 18.00 Uhr alle Frauen recht herzlich ein.



Gemeindenachrichten

Heilig Kreuz, Bruchweiler

Erntedank

Die kfd Bruchweiler-Bärenbach möchte sich recht herzlich bedanken bei:

- Pfarrer Ševo für die Gestaltung des wunderschönen Erntedank-Gottesdienstes,
- bei den Kindergartenkindern der Kita St. Franziskus für die toll gebastelte Sonnenblume,
- bei Irmgard und Christel für den schön geschmückten Erntedank-Altar,
- bei Bäckerei Bastian für das Erntedankbrot

und bei den Kindern und Eltern, welche so zahlreich den Gottesdienst besucht haben.

Erinnerung und Ergänzung Handy-Sammelaktion

Wir erinnern noch einmal daran, dass in der Kirche und im Kindergarten Bruchweiler in der Zeit vom **7. - 15. November 2020** Sammelboxen bereitstehen, in denen Sie Ihr ausgedientes Handy einwerfen und damit doppelt Gutes tun: für die Umwelt und für Menschen, die von Missio unterstützt werden.

Es liegen außerdem auch Tüten bereit, die sie ausfüllen können und in denen Sie das Handy einwerfen können. Dann nehmen Sie auch noch an einer Verlosung teil!



Gemeindenachrichten

St. Peter und Paul, Bundenthal

kfd-Bundenthal

Einladung

Einladung zur Weihnachtsfeier im Gasthaus zur Krone, Hauptstraße in Bundenthal, am 16.12.2020 um 18.00 Uhr.

Wir bitten um Anmeldung bis **spätestens 30. November 2020**, bei Frau Diana Häußler, Finsternheimer Str. 23, Telefon Nr. 06394 - 993276.

Ihr kfd-Leitungsteam



Gemeindenachrichten St. Jakobus, Busenberg

Einladung zur Mitgliederversammlung des Elisabethenvereins Busenberg-Schindhard e.V.
Die ordentliche Mitgliederversammlung 2020 des Elisabethenvereins Busenberg-Schindhard e.V. findet am **Donnerstag, den 19. November 2020, um 19.30 Uhr** im **kleinen Saal des Bürgerhauses** in Busenberg statt.
Hierzu laden wir alle Mitglieder herzlich ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Kassenbericht
3. Beschlussfassung über den Kassenbericht und Entlastung des Vorstands.
4. Beschluss über die Verschmelzung des Vereins mit dem Elisabethenverein Dahn e.V.
5. Verschiedenes

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen
Der Vorstand



Gemeindenachrichten St. Laurentius, Dahn

Großes Dankeschön an verdienstvolle Menschen

Die Kirchengemeinde Hl. Laurentius in Dahn bedankt sich bei den Frauen **Susanne Kiefer, Ottilia Breiner und Maria Schantz** für viele Jahre Einsatz beim Blumenschmuck in der Kirche.

Roland Althof, der leider kürzlich verstorben ist, hat bei den Feldkreuzen in der Oberen Schloßstraße und am Obst- und Gartenbauverein immer wieder nach dem Rechten gesehen.

Ohne Einsatz und Unterstützung vieler Ehrenamtlicher, könnte eine solche große Pfarrei gar nicht bestehen. Den erwähnten Frauen herzlichen Dank, alles Gute und Gesundheit.
Herrn Althof bewahren wir ein ehrendes Gedenken. Den Hinterbliebenen gilt unser Mitgefühl und Anteilnahme.

Thomas Becker, ltd. Pfarrer



Kolping

Kolpingsfamilie Dahn

Montag, den 16. November:

- Bibelabend nach der Methode „Bibel-Teilen“ mit unserem Präses
- Wir sprechen über die neutestamentliche Lesung des kommenden Sonntags
- 19.30 Uhr, Dahn, Pater-Ingbert-Naab-Haus, Schulstr. 19, kl. Saal, EG, keine Anmeldung erforderlich

Montag, den 30. November:

- Gesprächsabend zu kirchlichen Themen mit unserem Präses - Pfr. i. R. Erich Schmitt
- 19.30 Uhr, Dahn, Pater-Ingbert-Naab-Haus, Schulstr. 19, kl. Saal, EG, keine Anmeldung erforderlich
- Siehe dazu bei Kolping/Gemeindenachrichten für alle

Die für den 6. Dezember geplanten Feierlichkeiten zum 90-jährigen Jubiläum müssen aufgrund der Pandemie entfallen. Stattdessen ist folgendes geplant:

Donnerstag, den 3. Dezember - Kolpinggedenktag:

- 18 Uhr, St. Laurentiuskirche, Kolping-Messe zum Jubiläum mit Totengedenken
- 19 - 20 Uhr, Pater-Ingbert-Naab-Haus, Neuaufnahmen, Ehrungen, Annahme von Handy- und Schuhspenden (weitere Termine im Dezember folgen), kl. Ausstellung zu Pater Ingbert Naab.
- Anmeldung erforderlich, bitte bis spätestens 30.11. bei Fam. Reisel, Tel. 06391 / 409545 und kolpingsfamilie-dahn@gmx.de

→ Diese Veranstaltungen finden unter Einhaltung der Schutz- und Hygieneregeln statt. Außerdem erfolgt Kontaktdatenerfassung.



Frauen. Macht. Zukunft.

Rückblick auf unsere Aktion „Grumbeersupp un Appelkuche on Tour“

Viele Bestellungen kamen an, Die Küche im Pater-Ingbert-Naab-Haus stand unter Volldampf. Viele helfende Hände waren zum Mitmachen bereit. Vielen Dank an alle, die diese Aktion unterstützt haben.

Hier nun unsere aktuellen Termine:

Mittwoch, 4. November 2020, 16:30 Uhr, Friedhofskapelle (Leichenhalle) Dahn

„Wofür wir zu danken haben“ - eine etwas andere November-Andacht.

Herzliche Einladung hierzu an die ganze Gemeinde.

Freitag, 20. November 2020, 18:00 Uhr Pfarrkirche Dahn

Frauengemeinschaftsmesse (keine Anmeldung erforderlich)

Unser Adventsbasar 2020 findet nicht statt.

Als Aktion im Advent bieten wir an: Samstag, 5. Dezember 2020, 9:00 bis 16:00 Uhr

Parkplatz SBK-Markt **Zimtwaffelverkauf**

Wir bieten an: 125 g Waffeln zu 2,50 €.

Der Erlös geht an die Hospizeinrichtung Haus Magdalena Pirmasens

Vorschau:

Einladung an unsere Senioren

8. Dezember 2020, 14:30 Katholische Kirche Dahn.

Eine besinnliche Stunde mit Geschichten, Gedichten und Musik.

Ihr Leitungsteam der kfd Dahn



Gemeindenachrichten

St. Wolfgang, Erfweiler



Neuer Opferkerzenständer

Seit Maria Himmelfahrt sind wir froh, in der Kapelle auf dem Winterberg einen neuen Opferkerzenständer zu haben. Familie Köhler hat sich darum intensiv gekümmert, herzlichen Dank dafür!



Gemeindenachrichten

St. Bartholomäus, Fischbach

Herzlichen Dank

Die Kirchengemeinde St. Bartholomäus Fischbach möchte sich recht herzlich bei **Frau Lilly Ganster**, **Frau Eleonore Krum** und **Herrn Karl-Heinz Krum** für die ehrenamtliche und jahrzehntelange Betreuung und Pflege der St. Ulrichskapelle bedanken. Über lange Jahre schauten sie nach dem Rechten, kümmerten sich um Reinigung und Blumenschmuck. Ein recht herzliches Vergelt´ s Gott.

Ehrenamtliche gesucht

Für die Ulrichskapelle suchen wir ab November 2020 neue Ehrenamtliche, welche sich unserer schönen Kapelle annehmen. Gerne dürfen Sie sich im Pfarrbüro unter 06391-910940 melden.



Gemeindenachrichten

St. Antonius, Schindhard

Einladung zur Mitgliederversammlung des Elisabethenvereins Busenberg-Schindhard e.V.

Die ordentliche Mitgliederversammlung 2020 des Elisabethenvereins Busenberg-Schindhard e.V. findet am **Donnerstag, den 19. November 2020, um 19.30 Uhr** im **kleinen Saal des Bürgerhauses** in Busenberg statt.

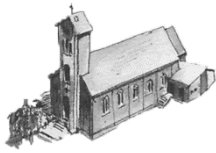
Hierzu laden wir alle Mitglieder herzlich ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Kassenbericht
3. Beschlussfassung über den Kassenbericht und Entlastung des Vorstands.
4. Beschluss über die Verschmelzung des Vereins mit dem Elisabethenverein Dahn e.V.
5. Verschiedenes

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen

Der Vorstand



Gemeindenachrichten St. Michael, Schönau

Messgesang während der Pandemie!

Unser Organist Frank Döllmann hat angeregt, während der Pandemie eine kleine Schola zu gründen, die ihn bei dem Gesang während der Messe unterstützt.

Wer sich angesprochen fühlt und sich diesbezüglich engagieren möchte, möge sich bitte bei Familie van Venrooy melden.

Tel.: 06393/5202 oder Handy unter 0172 699 88 98.

Deckengemälde in der Kirche Erlenbach „Hl. Ägidius“



Kirchenfenster in der Kirche Schindhard „Hl. Johannes der Täufer“



Im Pfarrbüro in Dahn ist hierzu eine DVD – „Kunstglasfenster“ in den kath. Kirchen der Pfarrei Heiliger Petrus im Dahner Felsenland für 5,- € erhältlich!

Nächste Pfarrbriefe:

Der Dezember-Pfarrbrief umfasst den Zeitraum vom 06.12.2020 – 10.01.2021

Redaktionsschluss ist am 18.11.2020

Der Januar-Pfarrbrief umfasst den Zeitraum vom 10.01.2020 – 31.01.2021

Redaktionsschluss ist am 09.12.2020 (früher wegen Weihnachten!!!)

Bitte senden Sie Ihre Termine und Hinweise an: pfarrbrief.dahn@t-online.de

Wir bitten um Termineinhaltung!!!

Pastoralteam

Pfarrer Thomas Becker, <i>ltd. Pfarrer</i>	Tel: 06391 – 91094-0	Mail: thomas.becker@bistum-speyer.de
Pfarrer Danijel Ševo, <i>Kooperator</i>	Tel: 06391 – 91094-14	Mail: danijel.sevo@bistum-speyer.de
Kaplan Chandra Nudurupati	Tel: 06391 – 91094-17	Mail: chandra-mohan.nudurupati@bistum-speyer.de
Diakon Michael Ganster	Tel: 06391 – 91094-18	Mail: michael.ganster@bistum-speyer.de
GR Barbara Zickgraf	Tel: 06391 – 91094-16	Mail: barbara.zickgraf@bistum-speyer.de

Webseite: www.heiliger-petrus.de

Pfarrbüro

Pfarrsekretärinnen:

Anja Burkhard, Marita Helfrich, Anja Winnwa

Das Pfarrbüro hat zu geänderten Zeiten wieder geöffnet:

Es muss Mund- Nasenschutz getragen werden und eine Registrierung erfolgen!

Pfarrbüro Dahn

Kirchgasse 1, 66994 Dahn

Tel: 06391 – 91094-0

Fax: 06391 – 91094-29

Mail: pfarramt.dahn@bistum-speyer.de

Sprechzeit Bruchweiler

Raiffeisenstraße, 76891 Bruchweiler, Tel: 0151-14879644

Sprechzeit Bundenthal

Hauptstraße 92, 76891 Bundenthal, Tel: 0151-14879644

Sprechzeit Busenberg

Lindenplatz 8, 76891 Busenberg, Tel: 06391 – 3218

Sprechzeit Fischbach

Hildegardstr., 66996 Fischbach, Tel: 0151-14879644

Sprechzeit Niederschlettenbach

Hauptstraße 16, 76891 Niederschlettenbach, Tel: 06394 – 202

Messbestellungen in und für Schönau

Christa van Venrooy, Wengelsbacher Straße 12, 66996 Schönau, Tel: 06393-5202

Öffnungszeiten:

montags von 9-12 Uhr

donnerstags von 14-18 Uhr

Do, von 8-10 Uhr

Do, von 10-12 Uhr

Mi, von 8-10 Uhr

**Fr, 13. + 27. November 2020
von 9-12 Uhr**

**Jeden 2. Montag im Monat
von 10-12 Uhr**